





Zur Beratung sind die Transformationsunterstützer\*innen des Regionalbüros Vernetzte Beratung ekhn2030 ansprechbar.  
Die Leitfragen entstanden im Auftrag der Lenkungsgruppe ekhn2030 in Zusammenarbeit mit Vertreter\*innen aus Dekanaten, Zentren, Regionalbüro und dem Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit.

JEMAND MUSS  
SICH FÜR DIE SCHWÄCHEN  
EINSETZEN.

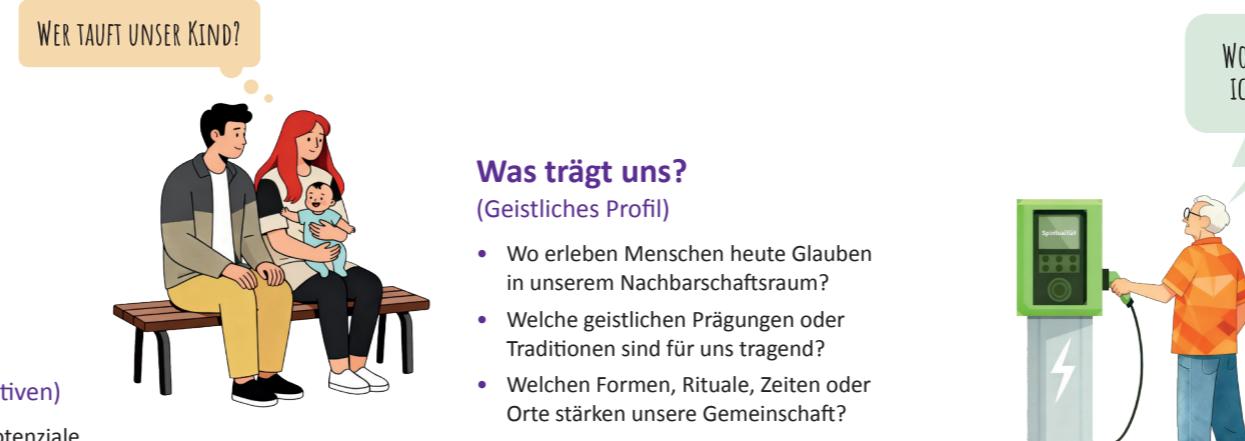


## Welche Strukturen brauchen wir?

(Arbeitsweise & Organisation)

- Wie arbeiten wir in Leitung und Teams zusammen?
- Wie treffen wir Entscheidungen, wie verläuft Kommunikation?
- Was brauchen wir, um effizient und mit Freude zusammenzuarbeiten?
- Welche Strukturen helfen uns – und welche hindern uns vielleicht auch?
- Wie halten wir Kontakt zu gesellschaftlichen Akteuren und arbeiten mit ihnen zusammen?

WENN'S  
WAS ZU ESSEN GIBT,  
KOMME ICH GERNE ...



## Wohin wollen wir?

(Ziele & Entwicklungsperspektiven)

- Wo sehen wir Entwicklungspotenziale oder Lücken?
- Welche Entwicklungsperspektiven sehen andere bei uns?
- Welche neuen Wege würden wir gern einmal ausprobieren?
- Was wäre ein nächster, realistischer Schritt zur Profilbildung?
- Was möchten wir in 3 oder 5 Jahren erreicht haben?

## Was trägt uns?

(Geistliches Profil)

- Wo erleben Menschen heute Glauben in unserem Nachbarschaftsraum?
- Welche geistlichen Prägungen oder Traditionen sind für uns tragend?
- Welchen Formen, Rituale, Zeiten oder Orte stärken unsere Gemeinschaft?
- Wie können wir Spiritualität neu oder anders erfahrbar machen?

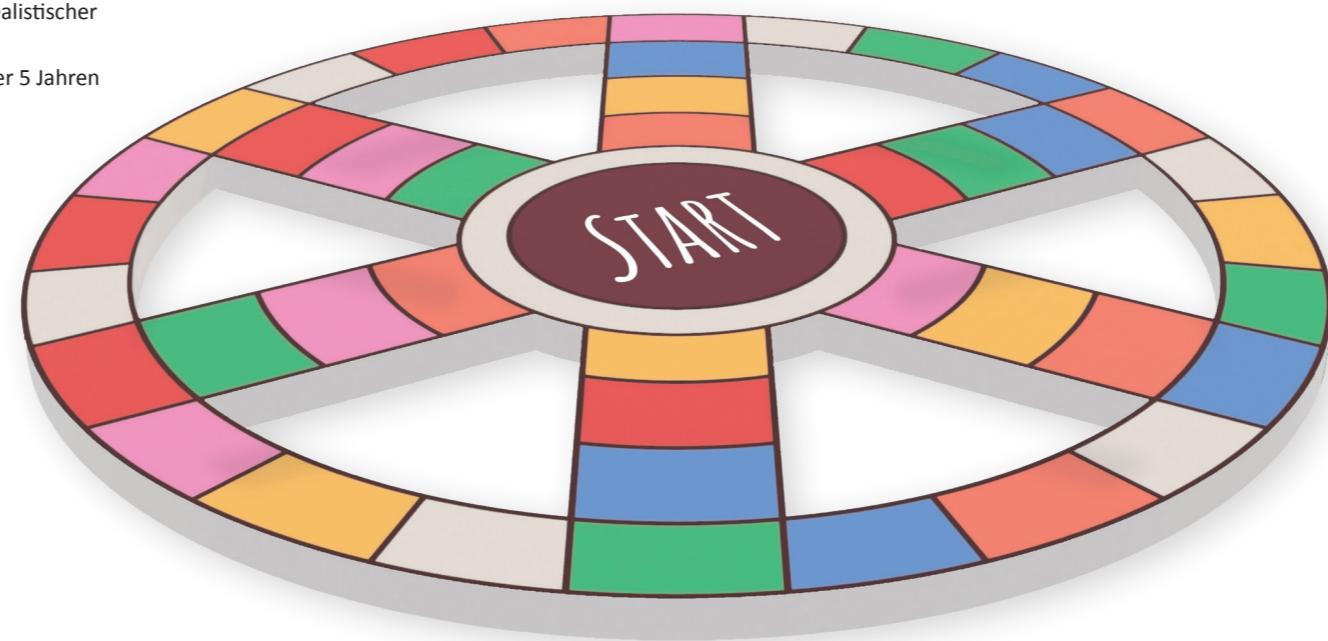
## Für wen sind wir da?

(Zielgruppen & Bedarfe)

- Was wissen wir über die Menschen in unserem Nachbarschaftsraum (Lebenssituationen, Herausforderungen, Bedürfnisse)?
- Welche Gruppen erreichen wir gut? Welche kaum oder gar nicht?
- Welche Bedarfe, Fragen oder Themen nehmen wir bei Menschen vor Ort wahr?
- Auf wen oder was wollen wir uns bewusst konzentrieren?



UNSERE WELT GEHT UNTER.  
WIR MÜSSEN ETWAS TUN...



## Mit wem sind wir unterwegs?

Woran beteiligen wir uns?

(Kooperation & Netzwerke)

- Wer sind unsere natürlichen Partner\*innen? Wer könnte es sein?
- Welche Beziehungen bestehen bereits zu anderen Institutionen oder Gruppen?
- Welche Ressourcen gibt es bereits vor Ort (Kompetenzen, Räume, Finanzmittel, Engagierte, Netzwerke, etc.), an denen wir partizipieren könnten?
- Wie werden Verantwortung und Gestaltung untereinander geteilt?
- Wie gelingt Beteiligung auch über klassische Gremien hinaus?

ICH SINGE  
UNHEIMLICH  
GERNE...

